

The logo consists of a bright green circle on the left. To its right, the word "rossknecht" is written in a bold, italicized, black sans-serif font. Below "rossknecht", the words "golfplan gmbh" are written in a smaller, italicized, black sans-serif font.

***rossknecht***  
*golfplan gmbh*

World's **Luxury Guide**  
by WELT  ONLINE

**Beeindruckende Golfplätze herausragender Architekten** ◀ 8 von 17 ▶

Kurt Rossknecht



Bildergalerie



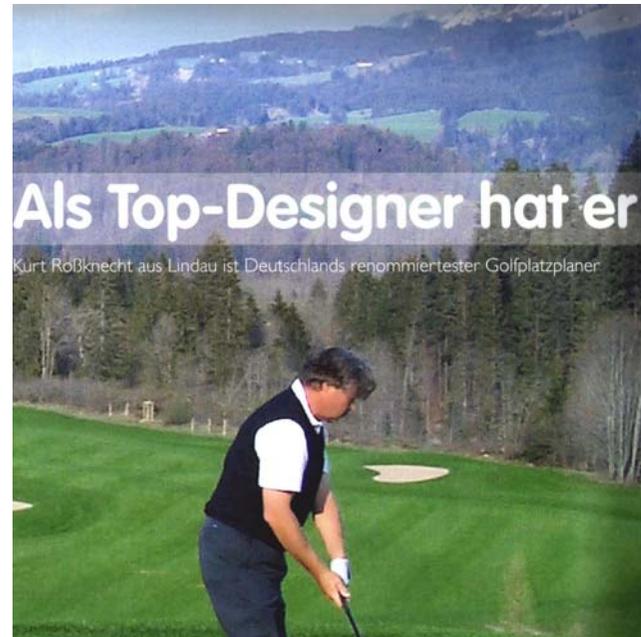
Zu Deutschlands meistbeschäftigten und renommiertesten Golfplatzplanern gehört zweifelsohne Kurt Rossknecht. Der diplomierte Landschaftsarchitekt, laut Eigenaussage „der erste golfspielende Landschaftsarchitekt“ (die anderen waren entweder Landschaftsarchitekten oder Golfer) will mit seinen Entwürfen (bislang wurden europaweit über 60 Anlagen nach seinen Plänen realisiert) das was an Landschaft, an „Spirit“ da ist verstärken und aufnehmen. „Da ist ja eine ganze Kultur, ein Geist dahinter. Da hat ein Bauer 100 Jahre lang Bäume angepflanzt und Bäche verlegt. Das muss dann das Leitmotiv sein für einen neuen Platz. Der Platz darf sich nicht auf das Bestehende aufdrängen.“ Rossknecht liebt „ehrliche“ Plätze (wie die alten, traditionsreichen schottischen und englischen Plätze, die er den sensationellen, neu gebauten vorzieht), was man seinen stets anspruchsvollen aber weitestgehend naturbelassenen Plätzen, allen voran dem Vorzeigepplatz Motzen bei Berlin ansieht. Seit 1992 arbeitet Rossknecht zudem eng mit Bernhard Langer zusammen (u.a. in Bad Griesbach, Jaguar- und Beckenbauer-Platz, Brunnwies). „Langer entwirft, Rossknecht baut“ hieß es lange, weshalb man den Lindauer auch zuweilen fälschlicherweise als „Schattenmann Langers“ deklarierte. Nicht zuletzt dank seiner Meisterleistung „Son Muntaner“ auf Mallorca hat sich Rossknecht jedoch inzwischen als brillanter Architekt mit golferischem Weitblick etabliert.

**Magazin LebensArt am See  
Südkurier 2/07**

**Von Gisela-Felicitas Köhns**

„.....Als junger Landschaftsarchitekt erlebte Kurt Roßknecht Mitte der 70-er Jahre das, worauf viele Menschen manchmal ein Leben lang umsonst warten: Die plötzliche Erkenntnis, den richtigen persönlichen Weg gefunden zu haben. Und der hieß während eines Praktikums beim Anblick eines Geländes im Süden von München: „Der Golfport ist die Zukunft. Ich werde Golfplätze bauen“. Sein Gefühl gab ihm Recht.

Der Lindauer Architekt ist Deutschlands erfolgreichster Golfplatzdesigner und wird von der Fachpresse als heimlicher Star unter den internationalen Toparchitekten gehandelt.“



**Als Top-Designer hat er Handicap Null**

Kurt Roßknecht aus Lindau ist Deutschlands renommiertester Golfplatzplaner



**Allgäu Magazin Golf 1/2006**

... „Der 52 jährige Lindauer ist bundesweit der erfolgreichste Golfplatzdesigner und der einzige Deutsche im Reigen der internationalen Toparchitekten,“ ...

... „Ausschlaggebendes Kriterium bei der Realisierung sind jedoch stets die natürlichen Gegebenheiten vor Ort. Wichtigstes Prinzip Rossknechts ist die harmonische Eingliederung des Golfplatzes in die Landschaft mit ihren typischen Ausprägungen“...

„Dem Golfplatz Oberallgäu , eröffnet im Jahr 2004 und Teil des Golfresorts Sonnenalp - Oberallgäu, gelang sofort der Sprung in den exklusiven Kreis der „Leading Golf Courses of Germany“ ...

**Golf Magazin 8/2002**

von Sven Hanfft/Stefan Heigl (Fotos)

**Deutschlands Top-Designer**

„...In den letzten 20 Jahren ist der Lindauer Kurt Rossknecht zu Deutschlands erfolgreichstem Golfplatzdesigner aufgestiegen. Mit Fleiß, Ehrgeiz und Phantasie hat er es zu nationalem und vor allem auch internationalem Renommee gebracht. Anlässlich des Eröffnungsscrambles der dritten neun Löcher des GC München Nord- Eichenried traf das Golf Magazin den Golf – und Landschaftsplaner vom Bodensee. ....“



„.....Wer glaubt, alle Top-Designer, egal welcher Couleur, ob Joop, Lagerfeld oder Colani, seien supereitel, über dem Boden schwebende Koryphäen, der kennt Kurt Rossknecht nicht. Eitel ist der 48 – jährige Lindauer schon, trägt gerne Dreitagebart. Ansonsten gibt sich der Golfplatzplaner und –Designer aber so, wie seine Produkte sind: sportlich leger, freundlich und fair. Nichts überkandideltes, abgehobenes, sondern etwas, an dem jedermann Spaß haben kann. Dem breiten Publikum scheint es zu gefallen. Als einziger Architekt und Designer hat es Rossknecht Anfang des Jahres in der Golfmagazin-Wahl „Deutschlands bester Platz“ mit Brunnwies und München Nord-Eichenried zu zwei Nennungen in der Top Ten gebracht. Und der G&CC Motzener See (für viele Experten Rossknechts Meisterwerk) ist wohl nur deshalb unter ferner liefen gelandet, weil sich zu wenige Golfer in die Brandenburger Peripherie verirren. Jetzt wird so mancher deutsche Golf-Globetrotter sagen: Moment, die Anlage Brunnwies ist doch ein Langer - Platz. Das stimmt, aber eben nur zu 50 Prozent. Wie beim französischen Spitzenplatz Soufflenheim als auch beim GC Stolpe bei Berlin (die zweiten 18 Löcher hat Rossknecht gerade fertig gestellt) stammt ein wesentlicher Teil der Arbeit aus dem Lindauer Büro Rossknecht Golfplan GmbH....“

## Golfsport 5/2001

### Applaus für den jungen Champion

...“Golf Son Muntaner ist erst ein Jahr alt - und schon der beste Platz auf Mallorca. Das Werk von Kurt Rossknecht überzeugt durch ein feinfühliges Layout und eine traumhafte Lage im Son Vida Resort. Mit Son Muntaner ist ein Platz entstanden, der trotz seiner Jugend schon jetzt als eindeutig bester Kurs der Insel gilt. Sie sollten also doch fliegen-dringend sogar! Sonst verpassen Sie traumhafte Löcher auf einem faszinierenden Platz...”

...“ Fazit: Der beste Golfplatz auf Mallorca. Deshalb unbedingt für mindestens eine Nacht im Arabella einchecken -und den Platz spielen. Ein Traum!....“

„....Hier wurde eine wild überwucherte Landschaft in einen Garten Eden für Golfer verwandelt. Kurt Rossknecht, Deutschlands bester Golfplatzarchitekt, zeichnete und baute ein wahres Schmuckstück in dieses kleine Tal am nördlichen Stadtrand von Palma de Mallorca. Son Muntaner ein Platz, der es sich von Beginn an zum Ziel gesetzt hatte, die klare Nummer eins der Insel zu werden. Und der diese ehrgeizige Vorgabe nur zwölf Monate nach seiner Eröffnung bereits erreicht hat. Scratch. Handicap Null

....“Rossknecht gelang eine Golfanlage, die den Vergleich mit den besten Plätzen des Kontinents keineswegs zu scheuen braucht...”



**Magazin Golf Style 1/2001**

ein Portrait von Eberhard Stanjek

**Der heimliche Star**

„...Er ist der einzige Deutsche im Reigen der internationalen Toparchitekten. Er hat weltweit über vierzig Golfplätze gebaut – und die meisten der Vorzeigeparcours „Designed by Langer“ tragen seine Handschrift. ...“

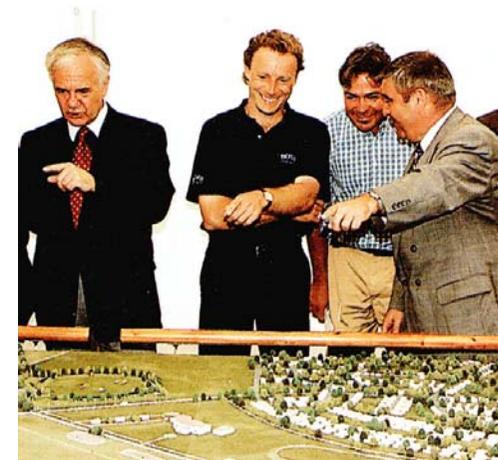
**Golfsport 1/1998** von Heidi Rauch-Lange

**Kurt Rossknecht auf Europas Greens zu Hause.**

Kurt Rossknecht ist Deutschlands meistbeschäftigter und renommiertester Golfplatzplaner. Von seinem Büro in Lindau am Bodensee aus plant der diplomierte Landschaftsarchitekt seine Spitzenplätze.

**„Wie geht Kurt Rossknecht an ein Brachgelände heran, das zum Golfplatz umfunktioniert werden soll?“**

..“Es kommt ganz auf den Schwierigkeitsgrad des Geländes an. Es gibt Plätze wie etwa Wörthsee bei München, da habe ich ungefähr 35 verschiedene Pläne gezeichnet, bis das Ergebnis mich befriedigt hat“, erzählt der Landschaftsarchitekt. “Bei anderen bietet sich das Gelände von vornherein so an, dass die Grundidee ganz rasch in meinem Kopf entsteht. Die Kunst besteht für mich darin, den Typ der Landschaft zu erkennen, dies als stilistisches Element aufzugreifen und unter Umständen zu verstärken.“ Rossknecht hält nichts von brachialen Eingriffen in die Ursprungslandschaft: Ein Schlosspark soll auch als Golfplatz als solcher erkennbar bleiben, ein Waldplatz lebt von vornherein mit dem natürlichen Handicap der Bäume, die eben einbezogen und nicht abgeholzt werden müssen. Bäuerliche, teils bergige, teils wassergeprägte Kulturlandschaften wie in Bad Griesbach berücksichtigt er ebenso wie er der Meinung ist, dass ebenes Gelände nicht künstlich mit Bäumen bepflanzt werden sollte. „Heute bin ich sehr viel mutiger als früher. Wenn eine Landschaft nicht nach Bäumen schreit, dann pflanze ich auch keine. Meine Lieblingsform heißt: “Schön, dass es alle Formen gibt.“



Gruppenbild mit Bernhard Langer. Präsentation der Golfanlage Stolper Heide bei Berlin.